



LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)  
DER LANDRAT

<b>Beschlussvorlage</b> <b>Schulverwaltungs- und Kulturamt</b> Tagesordnungspunkt: 6		Drucksachen-Nr.: 2011-16/0056 Status: öffentlich Datum: 25.07.2012		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
07.12.2011	Ausschuss für Sport und Kultur			
14.12.2011	Finanzausschuss			
15.12.2011	Kreisausschuss			
21.12.2011	Kreistag			

**Bezeichnung:**

Haushaltsplan 2012

**Sachverhalt:**

Gegenstand der Haushaltsberatungen im Ausschuss für Sport und Kultur sind die Planansätze für die folgenden Produkte:

- 25.1.01      Kreisarchiv
- 25.1.02      Bachmann-Museum
- 26.3.01      Kreismusikschule
- 27.3.01      Erwachsenenbildung
- 28.1.01      Allgemeine Heimat- und Kulturpflege
- 42.1.01      Förderung des Sports
- 52.3.02      Archäologie
- 52.3.03      Mahnmale und Gedenkstätten

Zu der Fachausschusssitzung bitte ich den bereits mit der Einladung zum Finanzausschuss zugesandten Haushaltsplanentwurf mitzubringen. Ausschussmitglieder, die keinen Haushaltsplanentwurf erhalten haben, erhalten mit dieser Einladung die entsprechenden Auszüge.

Sofern zu einzelnen Produkten Förderanträge vorliegen, wird über sie zusammen mit den Haushaltsansätzen beraten. Erläuterungen zu den einzelnen Anträgen sind als Anlage beigefügt, sofern sie sich nicht bereits aus dem Haushaltsplanentwurf ergeben.

**Beschlussvorschlag:**

1. Für die weiteren Beratungen zum Haushaltsplan 2012 werden die Planansätze der vorgenannten Produkte mit den in der Sitzung besprochenen Änderungen empfohlen.
2. Vorliegende Förderanträge sind entsprechend den jeweils im Einzelfall vorgesehenen Haushaltsmitteln und den Verwaltungshandreichungen zu bescheiden.

Luttmann

**Bezeichnung:**

**Produkt 28.1.01  
- Allgemeine Heimat- und Kulturpflege -**

**Projektförderung 2012, Antragsteller: Kulturverein cultimo e.V.**

**Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 25. Juli 2011 beantragt der Kulturverein cultimo e.V. eine Zuwendung des Landkreises Rotenburg (Wümme) in Höhe von 3.000,00 € als Projektförderung.

Der in Kuhstedtermoor ansässige Kulturverein wurde im Jahr 2007 gegründet. Das Kulturangebot des Vereins umfasst Moorkino, Kunstausstellungen, Autorenlesungen (mit angemessener Berücksichtigung der Plattdeutschen Sprache), Kabarett- und Kleinkunstveranstaltungen sowie ein vielfältiges Musikprogramm (Pop, Jazz, Folk und klassische Musik). Hierbei ist besonders das vielfältige ehrenamtliche Engagement der Vereinsmitglieder hervorzuheben.

Im Haushaltsjahr 2011 wurde dem Kulturverein für Projekte des Jahres 2011 ein Zuschuss in Höhe von 50 % des nachgewiesenen Defizits, jedoch nicht mehr als 3.000,00 € oder die verbleibende Eigenbeteiligung der Gemeinde Gnarrenburg, gewährt.

Die Planung der Veranstaltungen im Jahr 2012 ist noch nicht abgeschlossen. Ausgehend von bisherigen Programmangeboten kann aber angenommen werden, dass eine Projektförderung in Höhe von max. 3.000,00 € in Betracht kommt. Die Gemeinde Gnarrenburg wird dem Verein cultimo e.V. im Haushaltsjahr 2012 voraussichtlich einen Zuschuss in Höhe von 3.000,00 € gewähren.

**Beschlussvorschlag:**

Vorbehaltlich der Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Haushaltsplan 2012 wird dem Kulturverein cultimo e.V. für Projekte des Jahres 2012 als kulturelle Veranstaltungen von überregionaler Bedeutung ein Zuschuss in Höhe von 50 % des nachgewiesenen Defizits gewährt, jedoch nicht mehr als 3.000,00 € oder die verbleibende Beteiligung der Gemeinde Gnarrenburg.

**Bezeichnung:**

**Produkt 28.1.01  
- Allgemeine Heimat- und Kulturpflege -**

**Institutionelle Förderung 2012, Antragsteller: Heimatverein „Niedersachsen“ e.V.  
Scheeßel**

**Sachverhalt:**

Der Heimatverein „Niedersachsen“ e.V. Scheeßel beantragt mit Schreiben vom 13. Juli 2011 eine Zuwendung des Landkreises Rotenburg (Wümme) in Höhe von 12.000,00 € als institutionelle Förderung.

Der Heimatverein „Niedersachsen“ e.V. Scheeßel wurde im Jahr 1905 gegründet, um wichtige Dokumente ländlicher Baukultur zu erhalten. Mittlerweile besteht das Museum aus zwei in sich geschlossenen Hofanlagen mit insgesamt 13 historischen Fachwerkbauten. Auf dem Heimathausgelände wird durch eine Hofanlage mit niederdeutschem Hallenhaus und den typischen Nebengebäuden wie Backhaus, Honigspeicher und Schafstall die bäuerliche Wohn- und Arbeitswelt des 19. Jahrhunderts dargestellt.

Auf dem Meyerhof hingegen stehen verschiedene alte Handwerke im Mittelpunkt der Darstellung. Hier können u. a. eine historische Schmiede und eine Stellmacherwerkstatt sowie die Arbeitsgeräte von Blaudruckern, Webern und Schustern besichtigt werden. Im Kunstgewerbehaus auf dem Meyerhof finden ständig wechselnde Ausstellungen zu verschiedenen Themen aus Kunst, Kunstgewerbe und Kulturgeschichte statt.

Für Schulklassen werden Projekte zum bäuerlichen Leben im 19. Jahrhundert und zu verschiedenen Handwerken angeboten (z.B. Weben, Spinnen, Schmieden, Reepschlagen, Buttern). Auch zum alljährlichen Museumsfest am 1. Mai können die Besucher zahlreichen Handwerkern über die Schulter schauen, die mit den historischen Geräten arbeiten.

Der Heimatverein Scheeßel erhält seit langem eine jährliche Zuwendung des Landkreises Rotenburg (Wümme) als Förderung der allgemeinen Heimatpflege. Die jährliche Vorlage des Verwendungsnachweises zur zweckbestimmten Mittelverwendung erfolgt ausnahmslos ohne Beanstandungen.

**Beschlussvorschlag:**

Vorbehaltlich der Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Haushaltsplan 2012 wird dem Heimatverein „Niedersachsen“ e.V. Scheeßel für das Jahr 2012 ein Zuschuss in Höhe von 12.000,00 € gewährt.

**Bezeichnung:**

**Produkt 28.1.01  
- Allgemeine Heimat- und Kulturpflege -**

**LA STRADA – Straßenzirkusfestival 2012,  
Antragsteller: KIR - Kulturinitiative Rotenburg (Wümme) e.V.**

**Sachverhalt:**

Die Kulturinitiative Rotenburg (Wümme) e.V. beantragt mit Schreiben vom 24. Juli 2011 eine Zuwendung des Landkreises Rotenburg (Wümme) in Höhe von 6.000,00 € zu den Kosten der Veranstaltung „LA STRADA – Straßenzirkusfestival 2012“.

Die Kulturinitiative wird im August 2012 zum vierten Mal das „LA STRADA – Straßenzirkusfestival unterwegs in Rotenburg“ durchführen. Internationale Stars, aber auch regionale Künstler zeigen drei Tage lang in ihren außergewöhnlichen Shows die Vielfalt der Straßenkunst. An verschiedenen Plätzen in der Innenstadt wird ein Programm geboten, das von Artistik und Akrobatik über Clownerie und Comedy bis hin zu Puppenspiel und Figurentheater reicht. Ergänzt wird das Straßenprogramm durch eine abendliche Gala, in der die Künstler die Höhepunkte aus ihrem Repertoire präsentieren. Erwartet werden - wie in den Jahren zuvor - zahlreiche Besucher aus nah und fern.

Die Finanzierung des Projektes ist wie folgt vorgesehen:

<b>Ausgaben:</b>	
Leitung und Betreuung	5.000,00 €
Gagen (einschließlich Übernachtungskosten)	25.800,00 €
Veranstaltungskosten	13.360,00 €
Organisationskosten	16.430,00 €
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>60.590,00 €</b>
<b>Einnahmen:</b>	
Eintrittsgelder „Gala“	4.500,00 €
Gastroeinnahmen/Verkauf von Programmheften	6.460,00 €
Landschaftsverband Stade <sup>1)</sup>	2.000,00 €
Stadtwerke Rotenburg <sup>1)</sup>	3.000,00 €
Sparkasse Rotenburg-Bremervörde <sup>1)</sup>	5.000,00 €
Bremische Volksbank Rotenburg <sup>1)</sup>	5.000,00 €
Kulturförderverein des Landkreises Rotenburg <sup>1)</sup>	800,00 €
weitere Zuwendungsgeber <sup>1)</sup>	17.830,00 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>44.590,00 €</b>
<b>Defizit:</b>	
<b>Stadt Rotenburg (Wümme) <sup>1)</sup></b>	<b>10.000,00 €</b>
<b>Landkreis Rotenburg (Wümme) <sup>1)</sup></b>	<b>6.000,00 €</b>

<sup>1)</sup> beantragte Zuwendungen

Nach den Verwaltungshandreichungen 5.5, Buchstabe B, kann das LA STRADA – Straßenzirkusfestival 2012 als eine kulturelle Veranstaltung von überregionaler Bedeutung – wie beantragt - mit einem Zuschuss als Defizitfinanzierung bis zur Höhe von 6.000,00 € gefördert werden.

**Beschlussvorschlag:**

Vorbehaltlich der Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Haushaltsplan 2012 wird der Kulturinitiative Rotenburg (Wümme) e.V. antragsgemäß ein Zuschuss als Defizitfinanzierung bis zur Höhe von 6.000,00 € gewährt, jedoch nur unter der Voraussetzung, dass die Stadt Rotenburg (Wümme) mindestens den gleichen Betrag zur Verfügung stellt.

**Bezeichnung:**

**Produkt 28.1.01  
- Allgemeine Heimat- und Kulturpflege -**

**Institutionelle Förderung 2012, Antragsteller: Kontaktstelle Musik Rotenburg-Bremervörde**

**Sachverhalt:**

Die Kontaktstelle Musik Rotenburg-Bremervörde e.V. beantragt mit Schreiben vom 11. Juli 2011 eine Zuwendung des Landkreises Rotenburg (Wümme) in Höhe von 5.000,00 € als institutionelle Förderung.

Zweck der im Jahr 2004 gegründeten Kontaktstelle Musik ist die Förderung der Laienmusik im Landkreis Rotenburg (Wümme). Mittlerweile sind über 7.000 Musiker unter dem Dach der Kontaktstelle organisiert. Intensive Jugendarbeit, vor allem mit den eigenen Jugend-Ensembles, gehört zu den vorrangigen Aufgaben des Vereins. Die Gründung eines Kreisjugendblasorchesters, eines Kreisspielleuteorchesters und eines Kreisjugendchores stellen repräsentative Ergebnisse der vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten der Kontaktstelle Musik dar.

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) hat die Kontaktstelle Musik im Jahr 2011 mit einem Zuschuss in Höhe von 5.000,00 € gefördert.

**Beschlussvorschlag:**

Vorbehaltlich der Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Haushaltsplan 2012 wird der Kontaktstelle Musik ein Zuschuss in Höhe von 5.000,00 € gewährt.

**Bezeichnung:**

**Produkt 28.1.01  
- Allgemeine Heimat- und Kulturpflege -**

**Institutionelle Förderungen 2012**

**Antragsteller: Kreischorverband Rotenburg (Wümme) e.V. und  
Kreischorverband Bremervörde e.V.**

**Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 29. März 2011 bzw. 26. April 2011 beantragen die Kreischorverbände Rotenburg (Wümme) und Bremervörde einen Zuschuss des Landkreises Rotenburg (Wümme). Der Kreischorverband Rotenburg ist Ansprechpartner für 22 Mitgliedschöre im Altkreis Rotenburg (Wümme). Dem Kreischorverband Bremervörde gehören 26 Chöre aus dem Sängerkreis Bremervörde an.

Die beiden Kreischorverbände erhalten seit langem jährliche Zuwendungen des Landkreises Rotenburg (Wümme) für die vielfältigen ehrenamtlichen Aufgaben im Bereich des Chorwesens. Insbesondere die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen (u.a. durch die Zusammenarbeit mit den Kindergärten im Rahmen des musikalischen Gütesiegels FELIX oder die Teilnahme an zahlreichen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen) ist hier hervorzuheben.

Auch im Jahr 2012 sollte den Kreischorverbänden jeweils ein Zuschuss in Höhe von 2.000,00 € gewährt werden.

**Beschlussvorschlag:**

Vorbehaltlich der Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Haushaltsplan 2012 wird den Kreischorverbänden Rotenburg (Wümme) und Bremervörde jeweils ein Zuschuss in Höhe von 2.000,00 € gewährt.

**Bezeichnung:**

**Produkt 28.1.01  
- Allgemeine Heimat- und Kulturpflege -**

**Zuschuss zu den Kosten der Spielzeit 2012, Antragsteller: Theater Metronom, Visselhövede**

**Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 5. Juli 2011 beantragt das Theater Metronom eine Zuwendung des Landkreises Rotenburg (Wümme) zu den Kosten der Spielzeit 2012.

Das Theater Metronom wurde 1985 von der Schauspielerin und Theaterpädagogin Karin Schroeder und dem Regisseur und Schauspieler Andreas Goehrt gegründet. Das Programm des Theaters umfasst eigene Produktionen, Gastspiele, Musikveranstaltungen und theaterpädagogische Projekte für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Das Ensemble besteht aus den beiden Betreibern, einer Teilzeitkraft im Büro sowie weiteren freien Mitarbeitern. Abhängig vom Inszenierungsbedarf wird das Ensemble um Gastschauspieler erweitert.

Die ca. 60 bis 70 Aufführungen im Jahr werden von annähernd 7.000 Zuschauern besucht. Ein Großteil der Besucher stammt aus einem Umkreis von ca. 50 km rund um Hütthof. Diese Akzeptanz bei der regionalen Bevölkerung zeigt, dass ein Spielbetrieb entstanden ist, der sich aus dem kulturellen Leben der Region nicht mehr wegdenken lässt. Überregional ist das Theater Metronom auf vielen Theaterfestivals im In- und Ausland vertreten.

Weiterhin ist das Theater Metronom an verschiedenen Netzwerken des Freien Theaters und des Kinder- und Jugendtheaters beteiligt und im Vorstand des Landesverbandes Freier Theater Niedersachsen (LaFT) vertreten.

Die Finanzierung der Spielzeit 2012 stellt sich zurzeit wie folgt dar:

<b>Ausgaben:</b>	
Summe Betriebsausgaben	<b>83.000,00 €</b>
<b>Einnahmen:</b>	
Eintrittsgelder	55.000,00 €
Werbeeinnahmen	5.000,00 €
Zuwendung EON AVACON	5.000,00 €
Stadt Visselhövede <sup>1)</sup>	6.000,00 €
Landkreis Rotenburg (Wümme) <sup>1)</sup>	6.000,00 €
Summe Einnahmen	<b>77.000,00 €</b>
verbleibendes Defizit <sup>2)</sup>	<b>6.000,00 €</b>

<sup>1)</sup> beantragte Zuwendungen

<sup>2)</sup> Das Defizit wird durch Eigenmittel und Gagenverzicht ausgeglichen.

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) hat das Theater Metronom im Jahr 2011 mit einem Zuschuss in Höhe von 6.000,00 € gefördert.

**Beschlussvorschlag:**

Vorbehaltlich der Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Haushaltsplan 2012 wird dem Theater Metronom für die Spielzeit 2012 ein Zuschuss in Höhe von 6.000,00 € gewährt, jedoch nur unter der Voraussetzung, dass die Stadt Visselhövede mindestens den gleichen Betrag zur Verfügung stellt.

**Bezeichnung:**

**Produkt 28.1.01  
- Allgemeine Heimat- und Kulturpflege -**

**32. Zevener Gitarrenwoche, Antragsteller: Stadt Zeven**

**Sachverhalt:**

Die Stadt Zeven beantragt mit Schreiben vom 4. Juli 2011 eine Zuwendung des Landkreises Rotenburg (Wümme) zu den Kosten der 32. Zevener Gitarrenwoche, die vom 25. bis 28. Mai 2012 im Rathaus der Stadt Zeven stattfinden wird. Neben den Kursen werden auch wieder drei Konzerte und ein Vortrag angeboten.

Die Finanzierung des Projektes ist wie folgt vorgesehen:

<b>Ausgaben:</b>	
Organisationskosten (GEMA, Werbung, usw.)	5.200,00 €
Honorarkosten für 3 Konzerte	4.800,00 €
Entgelte für 5 Dozenten	4.100,00 €
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>14.100,00 €</b>
<b>Einnahmen:</b>	
Eintrittsgelder	2.000,00 €
Kursusbeiträge	2.000,00 €
Stiftung Sparkasse Rotenburg – Bremervörde <sup>1)</sup>	5.000,00 €
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>9.000,00 €</b>
<b>Defizit:</b>	
<b>Stadt Zeven (50% des Defizits)<sup>1)</sup></b>	<b>2.550,00 €</b>
<b>Landkreis Rotenburg (50 % des Defizits)<sup>1)</sup></b>	<b>2.550,00 €</b>

<sup>1)</sup> beantragte Zuwendungen

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) hat das Projekt in den Vorjahren jeweils mit einer Zuweisung in Höhe von 50 % des nachgewiesenen Defizits gefördert.

Nach den Verwaltungshandreichungen 5.5, Buchstabe B, kann auch die 32. Zevener Gitarrenwoche als Veranstaltung von überregionaler Bedeutung mit einer Zuweisung in Höhe von 50 % des nachgewiesenen Defizits gefördert werden.

**Beschlussvorschlag:**

Vorbehaltlich der Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Haushaltsplan 2012 wird der Stadt Zeven eine Zuweisung in Höhe von 50 % des nachzuweisenden Defizits der 32. Zevener Gitarrenwoche gewährt, jedoch nicht mehr als 2.550,00 € oder die verbleibende Eigenbeteiligung der Stadt Zeven.

**Bezeichnung:**

**Produkt 28.1.01  
- Allgemeine Heimat- und Kulturpflege -**

**Wiederaufbau einer Fachwerkscheune, Antragsteller: Gemeinde Gyhum**

**Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 18. August 2011, hier eingegangen am 22. August 2011, beantragt die Gemeinde Gyhum für den Wiederaufbau einer Fachwerkscheune in Gyhum „eine Förderung nach den Verwaltungshandreichungen des Landkreises Rotenburg (Wümme).“

Nach den Verwaltungshandreichungen 5.1 Ziffer 4 sind Anträge auf Gewährung von Kreismitteln frühzeitig schriftlich beim Landkreis Rotenburg (Wümme) einzureichen, spätestens bis zum 15. August des Vorjahres des Maßnahmebeginns.

Der Antrag der Gemeinde Gyhum vom 18. August 2011 ist erst am 22. August 2011 und damit verspätet eingegangen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Antrag der Gemeinde Gyhum wird abgelehnt.

**Produkt 42.1.01**

**Zuschüsse an Verbände und Vereine für den Sportstättenbau**

**Antragsteller:** Schützenverein Anderlingen und Umgebung e. V.

**Maßnahme:** Umbau und Sanierung der Schießsportanlage am Hembercker Weg

**Begründung:**

Mit der Maßnahme sollen folgende Ziele erreicht werden:

1. Abbruch der vorhandenen KK-Anlage
2. Neubau einer barrierefreien Anlage mit KK-Stand (50 m),  
Pistolenstand (25 m), Bogenschießstand (18 m),  
Auswerteraum, Waffenraum und Vereinsraum
3. Erweiterung der Sanitäranlage und Bau eines  
behindertengerechten WC
4. Luftdruckwaffenhalle: Sanierung der Dacheindeckung und  
Dämmung der oberen Geschoßdecke

<b>Finanzierung</b>	<b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	200.000 €
	Gem. Verwaltungshandreichungen anzuerkennen	200.000 €
	<b>Finanzierung</b>	
	Eigenleistungen	90.000 €
	Landkreis	40.000 €
	Gemeinde/Stadt	30.000 €
	Landessportbund	40.000 €
	<b>Mögliche Gesamtförderung</b>	<b>40.000 €</b>

**Beschlussvorschlag:** Der Schützenverein Anderlingen und Umgebung e.V. erhält für den Umbau und die Sanierung seiner Schießsportanlage am Hembercker Weg einen Zuschuss in Höhe von 20 % der anzuerkennenden Kosten, höchstens jedoch 40.000 €.

**Produkt 42.1.01**

**Zuschüsse an Verbände und Vereine für den Sportstättenbau**

**Antragsteller:** Oste-Yacht-Club Bremervörde e. V.

**Maßnahme:** Sanierung der Steganlagen

**Begründung:**

Die clubeigenen Steganlagen bedürfen dringend der Instandsetzung, da die Holzteile in einem sehr schlechten Zustand sind. Die Anlage im See ist ca. 10 Jahre alt, die im Hafen 15 Jahre. Die neuen Steganlagen werden aus Metall gefertigt, sodass die Nutzungsdauer der neuen Stege auf 25 bis 30 Jahre angesetzt werden kann.

Hinweis: Das Nutzungsrecht kann nur für 12 Jahre nachgewiesen werden. Das Land Niedersachsen schließt in seiner Eigenschaft als Wasserwirtschaftsverwaltung keine Verträge mit längerer Laufzeit ab. Es hat jedoch eine Vertragsverlängerung um 12 Jahre in Aussicht gestellt.

<b>Finanzierung</b>	<b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	40.000 €
	Gem. Verwaltungshandreichungen anzuerkennen	40.000 €
	<b>Finanzierung</b>	
	Eigenleistungen	23.500 €
	Landkreis	8.000 €
	Gemeinde/Stadt	500 €
	Landessportbund	8.000 €
	<b>Mögliche Gesamtförderung</b>	<b>8.000 €</b>

**Beschlussvorschlag:** Der Oste-Yacht-Club Bremervörde e.V. erhält für die Sanierung seiner Steganlagen einen Zuschuss in Höhe von 20 % der anzuerkennenden Kosten, höchstens jedoch 8.000 €.

**Produkt 42.1.01**

**Zuschüsse an Verbände und Vereine für den Sportstättenbau**

**Antragsteller:** TuS Heeslingen e. V.

**Maßnahme:** Bau einer Stahlbetontribüne mit Sitzplätzen

**Begründung:**

Nach den Anforderungen des DFB im Hinblick auf Zuschauertribünen (Schalensitze) muss für die Spieler vor und während des Spiels sowie nach dem Spiel ein freier Zugang zum Spielfeld gegeben sein. Dabei darf es nicht zu Kontakten mit Zuschauern kommen. Mit Fertigstellung der Tribüne kann für die nächst höhere Spielklasse gemeldet werden.

Dieser Antrag ist als Ergänzung eines für 2011 gestellten und bewilligten Antrages zu betrachten, der ebenfalls die Gewährung eines Zuschusses zum Bau eben dieser Tribüne zum Inhalt hatte. Seitens des Vereines wird argumentiert, dass der erste Antrag auf die Bedachung bezogen sei und der zweite Antrag für 2012 auf die Tribüne selbst.

Hinweis: Nach der Verwaltungshandreichung 5.3 fördert der Landkreis Maßnahmen bis zu einer Höchstinvestitionssumme von 200.000 €. Unter der Voraussetzung, der Bau der Bedachung und der Bau der Tribüne selbst, muss als eine geschlossene Maßnahme angesehen werden, ist durch den zweiten Antrag die Höchstinvestitionssumme überschritten. Dementsprechend beträgt die Höchstfördersumme 40.000 €. Die Differenz zur bereits bewilligten Förderung beträgt 6.940 €. Trotz mehrmaliger Aufforderung hat der TuS Heeslingen bislang keinen Finanzierungsplan vorgelegt.

**Finanzierung**

**Gesamtkosten der Maßnahme**

Gem. Verwaltungshandreichungen  
anzuerkennen

**Finanzierung**

Eigenleistungen  
Landkreis  
Gemeinde/Stadt  
Landes-/Kreissportbund

**Mögliche Gesamtförderung**

**Beschlussvorschlag:** Der TuS Heeslingen e. V. erhält für den Bau einer Stahlbetontribüne – vorbehaltlich der Vorlage eines Finanzierungsplanes – einen Zuschuss in Höhe von 20 % der anzuerkennenden Kosten, höchstens jedoch 6.940 €.

**Produkt 42.1.01**

**Zuschüsse an Verbände und Vereine für den Sportstättenbau**

**Antragsteller:** Reitclub Rotenburg e. V.

**Maßnahme:** Neubau eines überdachten Longierzirkels

**Begründung:**

Der Reitbetrieb im Rotenburger Reitclub hat seit Übernahme der Anlage durch die neuen Reitlehrer einen stetigen Aufschwung genommen. Besonders die jungen und ganz jungen Reiter (ab 3 Jahren) kommen sehr regelmäßig zum Unterricht. Da die einzelnen Unterrichtsstunden inzwischen so voll geworden sind, ist es erforderlich, die Gruppen zu teilen, um ein noch erfolgreicherer Arbeiten zu ermöglichen. Die zweite Halle ist besonders bei schlechter Witterung häufig durch Vereinsmitglieder belegt. Das Longieren, wichtig für die Arbeit mit den Pferden, findet dann auch in der Halle statt. Das war besonders im Winter 2009/2010 ein Problem, da der Boden wochenlang gefroren war. Ein überdachter Longierzirkel kann auch als kleine Rundhalle benutzt werden, was besonders günstig für das Anfänger- und Kinderreiten ist. Man kann schneller ohne Longe reiten, da eine optimale Begrenzung gegeben ist.

Hinweis: Der vorgelegte Finanzierungsplan sieht lediglich eine Beteiligung des Landkreises i. H. v. 5.000 € vor.

<b>Finanzierung</b>	<b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	30.000 €
	Gem. Verwaltungshandreichungen anzuerkennen	30.000 €
	<b>Finanzierung</b>	
	Eigenleistungen	14.000 €
	Landkreis	5.000 €
	Gemeinde/Stadt	5.000 €
	Landessportbund	6.000 €
	<b>Mögliche Gesamtförderung</b>	<b>6.000 €</b>

**Beschlussvorschlag:** Der Reitclub Rotenburg e.V. erhält für den Neubau eines überdachten Longierzirkels einen Zuschuss in Höhe von 20 % der anzuerkennenden Kosten, höchstens jedoch 5.000 €.

**Produkt 42.1.01**

**Zuschüsse an Verbände und Vereine für den Sportstättenbau**

**Antragsteller:** Reitverein Tarmstedt e. V.

**Maßnahme:** Sanierung des Reithallenbodens

**Begründung:**

Durch den ständigen Reit- und Voltigierbetrieb ist der Boden verbraucht. Das heißt, dass die Pferde beim Laufen sehr tiefe Löcher im Reithallensand hinterlassen, was zu vermehrtem Verschleiß bzw. zu Verletzungen an Sehnen und Gelenken beim Pferd führen kann. Zudem ist die Gefahr von Verletzungen bei den Voltigierkindern erhöht, wenn sie auf den unebenen Reithallenboden stürzen.

Hinweis: Die Maßnahme ist bereits durchgeführt worden. Die Rechnung der Baufirma datiert auf den 13.12.2010. Dem vorzeitigen Maßnahmenbeginn war mit Schreiben vom 09.12.2010 zugestimmt worden. Nach der Endabrechnung belaufen sich die Gesamtkosten auf 10.150,32 €.

<b>Finanzierung</b>	<b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	10.300 €
	Gem. Verwaltungshandreichungen anzuerkennen	10.300 €
	<b>Finanzierung</b>	
	Eigenleistungen	2.140 €
	Landkreis	2.040 €
	Gemeinde/Stadt	4.080 €
	Landessportbund	2.040 €
	<b>Mögliche Gesamtförderung</b>	<b>2.060 €</b>

**Beschlussvorschlag:** Der Reitverein Tarmstedt e.V. erhält für die Sanierung seines Reithallenbodens einen Zuschuss in Höhe von 20 % der anzuerkennenden Kosten, höchstens jedoch 2.060 €.

## Produkt 42.1.01

### Zuschüsse an Verbände und Vereine für den Sportstättenbau

**Antragsteller:** SSV Wittorf von 1962 e. V.

**Maßnahme:** Sanierung Trainingsplatz (Rasenfläche und Flutlicht)

**Begründung:**

Die Rasenfläche des Trainingsplatzes ist in Folge der hohen Belastung durch den vielfachen Trainingsbetrieb der Jugend- und Herrenfußballmannschaften in einem sehr schlechten Zustand, sodass der Vorstand beschlossen hat, eine Grundsanie rung des Platzes vorzunehmen. Die Maßnahme wird durch einen Fachbetrieb begleitet.

Die Flutlichtanlage des Trainingsplatzes ist mit Strahlern ausgestattet, die nicht mehr dem heutigen Stand der Technik entsprechen. Die mangelnde Ausnutzung beeinträchtigt den Trainingsbetrieb.

Hinweis: Das Nutzungsrecht ist bis zum 31.12.2035 nachgewiesen. Bei nicht erfolgter Kündigung verlängert es sich jeweils um ein Jahr.

<b>Finanzierung</b>	<b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	14.000 €
	Gem. Verwaltungshandreichungen anzuerkennen	14.000 €
	<b>Finanzierung</b>	
	Eigenleistungen	6.300 €
	Landkreis	2.800 €
	Gemeinde/Stadt	2.100 €
	Kreissportbund	2.800 €
	<b>Mögliche Gesamtförderung</b>	<b>2.800 €</b>

**Beschlussvorschlag:** Der SSV Wittorf von 1962 e.V. erhält für die Sanierung seines Trainingsplatzes (Rasenfläche und Flutlicht) einen Zuschuss in Höhe von 20 % der anzuerkennenden Kosten, höchstens jedoch 2.800 €.

**Produkt 42.1.01**

**Zuschüsse an Verbände und Vereine für den Sportstättenbau**

**Antragsteller:** TuS Alfstedt von 1924 e. V.

**Maßnahme:** Sanierung/Erneuerung des Sporthallenbodens und farbliche Neugestaltung der Wände

**Begründung:**  
Der vorhandene Hallenboden weist nach 37-jähriger intensiver Beanspruchung mehrere schadhafte Stellen auf. Aufgrund des Gesamtzustandes und zur Vermeidung von Verletzungen der Sporttreibenden, ist eine komplette und zeitnahe Erneuerung erforderlich. Die Turnhalle wird nach wie vor an sechs Tagen in der Woche intensiv genutzt.

<b>Finanzierung</b>	<b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	40.331,88 €
	Gem. Verwaltungshandreichungen anzuerkennen	40.331,88 €
	<b>Finanzierung</b>	
	Eigenleistungen	16.132,74 €
	Landkreis	8.066,38 €
	Gemeinde/Stadt	8.066,38 €
	Landessportbund	8.066,38 €
	<b>Mögliche Gesamtförderung</b>	<b>8.066,38 €</b>

**Beschlussvorschlag:** Der TuS Alfstedt von 1924 e.V. erhält für die Sanierung/Erneuerung des Sporthallenbodens und die farbliche Neugestaltung der Wände in der gepachteten Sporthalle einen Zuschuss in Höhe von 20 % der anzuerkennenden Kosten, höchstens jedoch 8.066,38 €.

**Produkt 42.1.01**

**Zuschüsse an Verbände und Vereine für den Sportstättenbau**

**Antragsteller:** Shintai – Judoschule – Bremervörde e. V.

**Maßnahme:** Umbau der Trainingsstätte in der Gnarrenburger Straße

**Begründung:**

Der Verein ist vor fünf Jahren gegründet worden und besteht zu 90 % aus Kindern und Jugendlichen. Aufgrund der Anmeldung von Eigenbedarf muss die derzeit genutzte Trainingsstätte zum 01.05.2012 verlassen werden. Es konnte ein geeignetes Objekt in unmittelbarer Nähe des Schulzentrums mit sehr guter Verkehrsanbindung gefunden werden, welches auch die Nutzung der städtischen Sporthalle zur Ausrichtung von Turnieren und Meisterschaften ermöglicht.

Hinweis: Aus nachvollziehbaren Gründen (junger Verein, 35 Jahre alte Bestandsimmobilie) kann das Nutzungsrecht nur bis zum 30.04.2024 nachgewiesen werden. Eine fachliche Beratung habe ergeben, dass in den kommenden 15 Jahren keine wesentlichen Investitionen zur Unterhaltung des Gebäudes erforderlich werden.

<b>Finanzierung</b>	<b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	68.421,08 €
	Gem. Verwaltungshandreichungen anzuerkennen	68.421,08 €
	<b>Finanzierung</b>	
	Eigenleistungen	41.052,66 €
	Landkreis	13.648,22 €
	Gemeinde/Stadt	13.648,22 €
	Landessportbund	13.648,22 €
	<b>Mögliche Gesamtförderung</b>	<b>13.648,22 €</b>

**Beschlussvorschlag:** Die Shintai – Judoschule - Bremervörde e. V. erhält für den Umbau ihrer Trainingsstätte in der Gnarrenburger Straße einen Zuschuss in Höhe von 20 % der anzuerkennenden Kosten, höchstens jedoch 13.648,22 €.

**Produkt 42.1.01**

**Zuschüsse an Verbände und Vereine für den Sportstättenbau**

**Antragsteller:** TuS Tarmstedt e. V.

**Maßnahme:** Ausbau des Obergeschosses des Vereinsheims

**Begründung:**

Der Verein hat mehr als 1.300 Mitglieder. Die vorhandenen Hallenkapazitäten reichen nicht mehr aus. Daher sieht sich der Verein veranlasst, Möglichkeiten zur Ausübung des Sports für geeignete Sparten/Gruppen im Vereinsheim zu schaffen. Großer Bedarf besteht besonders im Bereich des Mutter-und-Kind-Turnens. Die bisher vorhandenen Hallenzeiten reichen bereits heute nicht mehr aus, um allen Kindern genügend Sportmöglichkeiten zu bieten. Weitere denkbare Sportangebote im Vereinsheim wären z. B. Rückengymnastik (Primärprävention), Seniorengymnastik, Aerobic usw.

Hinweis: Mit Schreiben vom 10.10.2011 (hier eingegangen am 17.10.2011) hat der TuS Tarmstedt eine Kostenberechnung vorgelegt, nach der Gesamtkosten i. H. v. 95.600 € erwartet werden. Das entspräche einer Förderung i. H. v. 19.120 €. Bei der Anmeldung der Haushaltsmittel für diese Maßnahme im August 2011 sind dem Informationsstand entsprechend, nur 16.000 € berücksichtigt worden. Aufgrund der Rücknahme zweier Anträge für das Jahr 2012 wären ausreichend Mittel vorhanden, die den Mehrbedarf von 3.120 € abdecken.

<b>Finanzierung</b>	<b>Gesamtkosten der Maßnahme</b>	80.000 €
	Gem. Verwaltungshandreichungen anzuerkennen	80.000 €
	<b>Finanzierung</b>	
	Eigenleistungen	16.000 €
	Landkreis	16.000 €
	Gemeinde/Stadt	32.000 €
	Landes-/Kreissportbund	16.000 €
	<b>Mögliche Gesamtförderung</b>	<b>16.000 €</b>

**Beschlussvorschlag:** Der TuS Tarmstedt e. V. erhält für den Ausbau des Obergeschosses seines Vereinsheims einen Zuschuss in Höhe von 20 % der anzuerkennenden Kosten, höchstens jedoch 19.120 €.

**Bezeichnung:**

**Produkt 52.3.03 - Gedenkstätten -**

**Institutionelle Förderung 2012, Antragsteller: Stiftung Lager Sandbostel**

**Sachverhalt:**

Die Stiftung Lager Sandbostel beantragt mit Schreiben vom 7. August 2011 eine Zuwendung des Landkreises Rotenburg (Wümme) in Höhe von 15.000,00 € als institutionelle Förderung.

Seit Aufnahme ihrer Tätigkeit im Jahr 2006 erhält die Stiftung Lager Sandbostel eine jährliche Zuwendung des Landkreises Rotenburg (Wümme) in Höhe von 5.000,00 €.

Der Bezug des teilweise fertig gestellten und Ende September 2011 bereits bezogenen neuen Gedenkstättengebäudes in der Greftstraße 3 führt zu höheren Unterhaltungskosten, die mit den derzeit vorhandenen finanziellen Mitteln der Stiftung nicht getragen werden können. Für das Haushaltsjahr 2012 wird nunmehr eine Erhöhung des Zuschusses um 10.000,00 € beantragt, um die Grundversorgung der Gedenkstätte Lager Sandbostel dauerhaft sicherstellen zu können.

**Beschlussvorschlag:**

Vorbehaltlich der Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Haushaltsplan 2012 wird der Stiftung Lager Sandbostel für das Jahr 2012 ein Zuschuss in Höhe von 15.000,00 € gewährt.